

Biotopname Sickerquelle 1,2km NO von Alt-Krassow				0 4 0 6 - 4 2 1 - 4 0 2 2 TK10 Anschluß in TK - - <tr><td colspan="4">Standort /Geologie Anmoor, Lehm-Gley</td><td colspan="4"> - - <tr><td colspan="4">Naturraum Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz 3 0 0 </td><td colspan="4"> - - Film-Nr. Bild-Nr. </td></tr><tr><td colspan="2">Landkreis / Kreisfreie Stadt Güstrow</td><td colspan="2">Gemeinde / Stadt Diekhof</td><td colspan="4"> - - Luftbild-Nr. Größe in ha Länge in m min. Breite in m max. Breite in m </td></tr><tr><td colspan="2">lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 14366</td><td colspan="2"></td><td colspan="4"> - - 1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil </td></tr><tr><td colspan="2">Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V </td><td colspan="2"> - - NLP NSG ND </td><td colspan="2"> - - FND LSG GLB </td><td colspan="2"> - - NP BR FnB </td><td colspan="2"> - - FiB FFH-Geb. Wald-Totalreservat </td></tr><tr><td colspan="4">Hauptcod. - - </td><td colspan="4">Nebencode - - </td><td colspan="4">Überlagerungscode - - </td></tr><tr><td colspan="4">Vegetationseinheiten Flügelhartheu-Blaugrünbinsen-Staudenflur, Waldsimsen-Quellried</td><td colspan="4"></td></tr><tr><td colspan="4">Habitats + Strukturen</td><td colspan="4"></td></tr><tr><td colspan="4">Beschreibung / Besonderheiten Diese etwa 25 qm messende Sickerquellstelle liegt etwa 1,2km NO von Alt-Krassow an einem ostexponierten Hang und ist Bestandteil einer Extensivweide. Die Stärke der Quellschüttung verändert sich mit den Jahreszeiten. Aber im Mittel betrachtet, kann der überwiegende Teil der Fläche als feucht bezeichnet werden. Hier hat sich die Flügelhartheu-Blaugrünbinsen-Staudenflur gebildet. Im NW und SO ist die Quellstätigkeit etwas stärker. Auf diesem durchschnittlich sehr feuchten Terrain ist das Waldsimsen-Quellried zu finden. Eine Gefährdung der Fläche besteht derzeit nicht.</td><td colspan="4"></td></tr><tr><td colspan="4">Wertbestimmende Kriterien</td><td colspan="4"></td></tr><tr><td colspan="4"> - - Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biot </td></tr></td></tr>				Standort /Geologie Anmoor, Lehm-Gley				- - <tr><td colspan="4">Naturraum Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz 3 0 0 </td><td colspan="4"> - - Film-Nr. Bild-Nr. </td></tr> <tr><td colspan="2">Landkreis / Kreisfreie Stadt Güstrow</td><td colspan="2">Gemeinde / Stadt Diekhof</td><td colspan="4"> - - Luftbild-Nr. Größe in ha Länge in m min. Breite in m max. Breite in m </td></tr> <tr><td colspan="2">lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 14366</td><td colspan="2"></td><td colspan="4"> - - 1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil </td></tr> <tr><td colspan="2">Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V </td><td colspan="2"> - - NLP NSG ND </td><td colspan="2"> - - FND LSG GLB </td><td colspan="2"> - - NP BR FnB </td><td colspan="2"> - - FiB FFH-Geb. Wald-Totalreservat </td></tr> <tr><td colspan="4">Hauptcod. - - </td><td colspan="4">Nebencode - - </td><td colspan="4">Überlagerungscode - - </td></tr> <tr><td colspan="4">Vegetationseinheiten Flügelhartheu-Blaugrünbinsen-Staudenflur, Waldsimsen-Quellried</td><td colspan="4"></td></tr> <tr><td colspan="4">Habitats + Strukturen</td><td colspan="4"></td></tr> <tr><td colspan="4">Beschreibung / Besonderheiten Diese etwa 25 qm messende Sickerquellstelle liegt etwa 1,2km NO von Alt-Krassow an einem ostexponierten Hang und ist Bestandteil einer Extensivweide. Die Stärke der Quellschüttung verändert sich mit den Jahreszeiten. Aber im Mittel betrachtet, kann der überwiegende Teil der Fläche als feucht bezeichnet werden. Hier hat sich die Flügelhartheu-Blaugrünbinsen-Staudenflur gebildet. Im NW und SO ist die Quellstätigkeit etwas stärker. Auf diesem durchschnittlich sehr feuchten Terrain ist das Waldsimsen-Quellried zu finden. Eine Gefährdung der Fläche besteht derzeit nicht.</td><td colspan="4"></td></tr> <tr><td colspan="4">Wertbestimmende Kriterien</td><td colspan="4"></td></tr> <tr><td colspan="4"> - - Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biot </td></tr>				Naturraum Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz 3 0 0				- - Film-Nr. Bild-Nr.				Landkreis / Kreisfreie Stadt Güstrow		Gemeinde / Stadt Diekhof		- - Luftbild-Nr. Größe in ha Länge in m min. Breite in m max. Breite in m				lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 14366				- - 1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil				Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V		- - NLP NSG ND		- - FND LSG GLB		- - NP BR FnB		- - FiB FFH-Geb. Wald-Totalreservat		Hauptcod. - -				Nebencode - -				Überlagerungscode - -				Vegetationseinheiten Flügelhartheu-Blaugrünbinsen-Staudenflur, Waldsimsen-Quellried								Habitats + Strukturen								Beschreibung / Besonderheiten Diese etwa 25 qm messende Sickerquellstelle liegt etwa 1,2km NO von Alt-Krassow an einem ostexponierten Hang und ist Bestandteil einer Extensivweide. Die Stärke der Quellschüttung verändert sich mit den Jahreszeiten. Aber im Mittel betrachtet, kann der überwiegende Teil der Fläche als feucht bezeichnet werden. Hier hat sich die Flügelhartheu-Blaugrünbinsen-Staudenflur gebildet. Im NW und SO ist die Quellstätigkeit etwas stärker. Auf diesem durchschnittlich sehr feuchten Terrain ist das Waldsimsen-Quellried zu finden. Eine Gefährdung der Fläche besteht derzeit nicht.								Wertbestimmende Kriterien								- - Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biot			
Standort /Geologie Anmoor, Lehm-Gley				- - <tr><td colspan="4">Naturraum Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz 3 0 0 </td><td colspan="4"> - - Film-Nr. Bild-Nr. </td></tr> <tr><td colspan="2">Landkreis / Kreisfreie Stadt Güstrow</td><td colspan="2">Gemeinde / Stadt Diekhof</td><td colspan="4"> - - Luftbild-Nr. Größe in ha Länge in m min. Breite in m max. Breite in m </td></tr> <tr><td colspan="2">lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 14366</td><td colspan="2"></td><td colspan="4"> - - 1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil </td></tr> <tr><td colspan="2">Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V </td><td colspan="2"> - - NLP NSG ND </td><td colspan="2"> - - FND LSG GLB </td><td colspan="2"> - - NP BR FnB </td><td colspan="2"> - - FiB FFH-Geb. Wald-Totalreservat </td></tr> <tr><td colspan="4">Hauptcod. - - </td><td colspan="4">Nebencode - - </td><td colspan="4">Überlagerungscode - - </td></tr> <tr><td colspan="4">Vegetationseinheiten Flügelhartheu-Blaugrünbinsen-Staudenflur, Waldsimsen-Quellried</td><td colspan="4"></td></tr> <tr><td colspan="4">Habitats + Strukturen</td><td colspan="4"></td></tr> <tr><td colspan="4">Beschreibung / Besonderheiten Diese etwa 25 qm messende Sickerquellstelle liegt etwa 1,2km NO von Alt-Krassow an einem ostexponierten Hang und ist Bestandteil einer Extensivweide. Die Stärke der Quellschüttung verändert sich mit den Jahreszeiten. Aber im Mittel betrachtet, kann der überwiegende Teil der Fläche als feucht bezeichnet werden. Hier hat sich die Flügelhartheu-Blaugrünbinsen-Staudenflur gebildet. Im NW und SO ist die Quellstätigkeit etwas stärker. Auf diesem durchschnittlich sehr feuchten Terrain ist das Waldsimsen-Quellried zu finden. Eine Gefährdung der Fläche besteht derzeit nicht.</td><td colspan="4"></td></tr> <tr><td colspan="4">Wertbestimmende Kriterien</td><td colspan="4"></td></tr> <tr><td colspan="4"> - - Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biot </td></tr>				Naturraum Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz 3 0 0				- - Film-Nr. Bild-Nr.				Landkreis / Kreisfreie Stadt Güstrow		Gemeinde / Stadt Diekhof		- - Luftbild-Nr. Größe in ha Länge in m min. Breite in m max. Breite in m				lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 14366				- - 1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil				Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V		- - NLP NSG ND		- - FND LSG GLB		- - NP BR FnB		- - FiB FFH-Geb. Wald-Totalreservat		Hauptcod. - -				Nebencode - -				Überlagerungscode - -				Vegetationseinheiten Flügelhartheu-Blaugrünbinsen-Staudenflur, Waldsimsen-Quellried								Habitats + Strukturen								Beschreibung / Besonderheiten Diese etwa 25 qm messende Sickerquellstelle liegt etwa 1,2km NO von Alt-Krassow an einem ostexponierten Hang und ist Bestandteil einer Extensivweide. Die Stärke der Quellschüttung verändert sich mit den Jahreszeiten. Aber im Mittel betrachtet, kann der überwiegende Teil der Fläche als feucht bezeichnet werden. Hier hat sich die Flügelhartheu-Blaugrünbinsen-Staudenflur gebildet. Im NW und SO ist die Quellstätigkeit etwas stärker. Auf diesem durchschnittlich sehr feuchten Terrain ist das Waldsimsen-Quellried zu finden. Eine Gefährdung der Fläche besteht derzeit nicht.								Wertbestimmende Kriterien								- - Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biot											
Naturraum Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz 3 0 0				- - Film-Nr. Bild-Nr.																																																																																													
Landkreis / Kreisfreie Stadt Güstrow		Gemeinde / Stadt Diekhof		- - Luftbild-Nr. Größe in ha Länge in m min. Breite in m max. Breite in m																																																																																													
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 14366				- - 1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																																																																																													
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V		- - NLP NSG ND		- - FND LSG GLB		- - NP BR FnB		- - FiB FFH-Geb. Wald-Totalreservat																																																																																									
Hauptcod. - -				Nebencode - -				Überlagerungscode - -																																																																																									
Vegetationseinheiten Flügelhartheu-Blaugrünbinsen-Staudenflur, Waldsimsen-Quellried																																																																																																	
Habitats + Strukturen																																																																																																	
Beschreibung / Besonderheiten Diese etwa 25 qm messende Sickerquellstelle liegt etwa 1,2km NO von Alt-Krassow an einem ostexponierten Hang und ist Bestandteil einer Extensivweide. Die Stärke der Quellschüttung verändert sich mit den Jahreszeiten. Aber im Mittel betrachtet, kann der überwiegende Teil der Fläche als feucht bezeichnet werden. Hier hat sich die Flügelhartheu-Blaugrünbinsen-Staudenflur gebildet. Im NW und SO ist die Quellstätigkeit etwas stärker. Auf diesem durchschnittlich sehr feuchten Terrain ist das Waldsimsen-Quellried zu finden. Eine Gefährdung der Fläche besteht derzeit nicht.																																																																																																	
Wertbestimmende Kriterien																																																																																																	
- - Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biot																																																																																																	

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		4		0		6		-		4		2		1		-		4		0		2		2	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ ☐ Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ eben				☐ ☐ N													
☐ ☐ Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ k ☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ g O													
☐ ☐ Sand				☐ ☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ g feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ g Lehm								☐ k ☐ sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ ☐ naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ g Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
								☐ ☐ g quellig				☐ ☐ Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität												Umgebung																	
k g												k g												k g					
☐ ☐ intensiv												☐ ☐ Fischerei												☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ g extensiv												☐ ☐ Angeln												☐ ☐ Stillgewässer					
☐ ☐ aufgelassen												☐ ☐ Erholung												☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ ☐ keine Nutzung												☐ ☐ Kleingartenbau												☐ ☐ Grünland, intensiv					
												☐ ☐ g Grünland, extensiv												☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten					
												☐ ☐ Erwerbsgartenbau												☐ ☐ Weg					
												☐ ☐ Ferienhäuser												☐ ☐ Straße, Parkplatz					
												☐ ☐ Bodenentnahme												☐ ☐ Bahnanlage					
Nutzungsart																													
k g																													
☐ ☐ Acker												☐ ☐ Verkehr												☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch					
☐ ☐ g Wiese												☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage												☐ ☐ Gehölz					
☐ ☐ Weide												☐ ☐ sonstige Nutzung:												☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache					
☐ ☐ forstliche Nutzung																								☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur					
																								☐ ☐ Graben					
																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Juncus inflexus																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Scirpus sylvaticus <u>Brachythecium cf rivulare</u>																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) <u>Carex disticha</u> Carex hirta Cirsium oleraceum Holcus lanatus Filipendula ulmaria Equisetum palustre Epilobium hirsutum Epilobium cf parviflorum Hypericum tetrapterum Ranunculus repens Rumex crispus Veronica beccabunga																													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 01.12.2000													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Helke																Foto: 1								Folgeseiten: 0					